



**MEDIENMITTEILUNG**

## **Kinder aus Mosul erzählen von Steinigungen & Scharfschützen**

[Bilder, Videomaterial & Fallbeispiele zur kostenlosen Verwendung](#)

Zürich, 5. Juli 2017 – **In Mosul erleben Kinder extreme Gewalt. Diejenigen, die aus der Stadt entkommen, erzählen von den Gräueltaten des IS: etwa von Folter und Hinrichtungen. Die irakische Armee dringt derweil immer weiter in die Stadt vor.**

Eine neue Studie von Save the Children belegt: Kinder aus Mosul sind durch die Herrschaft des Islamischen Staates (IS) schwer gezeichnet. In Interviews erzählen die Kinder, wie der IS sie zwang, gezielte Tötungen, Folter (u.a. Auspeitschen) und Steinigungen mitanzusehen. Sie berichten von toten Menschen auf der Strasse, von Scharfschützen, Explosionen und Landminen.

90% aller Kinder aus Mosul gaben in einer Befragung von Save the Children an, dass sie Familienangehörige verloren haben. Drei von vier Kindern leiden an Albträumen. Experten von Save the Children berichten, dass die Kinder «roboterhaftes» Verhalten an den Tag legen: Sie zeigen keine Emotionen, spielen nicht und haben grosse Mühe, auch einfachste Anweisungen zu verstehen.

### **«Dann haben sie meinem Bruder in den Rücken geschossen.»**

Dr. Marcia Brophy, Save the Children Expertin für mentale Gesundheit von Kindern, sagt: «Es ist erschreckend, wie die Kinder sich zurückziehen. Sie lächeln kaum noch. Mir kam es so vor, als wüssten sie nicht mehr, wie man Kind ist. Als wir sie fragten, was ihnen an sich selber am besten gefällt, haben sie Dinge gesagt wie 'Ich gehorche den Regeln'. Die Herrschaft des IS und ihre Flucht um Leben oder Tod fordert einen wahrhaft schrecklichen Tribut von diesen Kindern.»

Ein Mädchen erzählt: «Der IS hat die Frauen gefangen genommen und in ein Auto gebracht. Sie konnten nicht entkommen. Dann haben sie ihre Leichen auf den Müll geworfen.»

Ein anderer Junge sagt: «Der IS hat meinem Bruder eine Zigarette angeboten. Also ist er zu ihnen gegangen und hat die Zigarette genommen. Dann haben sie ihm in den Rücken geschossen.»

[Weitere Zitate von Kindern aus Mosul](#)

Save the Children hat für die Studie 65 Kinder zwischen 10 und 15 Jahren im Hammam al Alil Vertriebenenlager südlich von Mosul befragt.

Mit der richtigen Unterstützung können diese Kinder sich von ihren traumatischen Erlebnissen erholen – doch es fehlen die Mittel. Projekte zur psychologischen Unterstützung für Kinder und Eltern im Irak sind erst zu 2% finanziert.

Wenn die Kinder die dringend notwendige psychologische Betreuung nicht erhalten, werden sie lebenslange Schäden davontragen. Denn alle befragten Kinder zeigen klare Anzeichen von toxischem Stress. Bei dieser schwerwiegendsten Form von Stress befindet sich das Gehirn dauerhaft im Flucht- oder Kampfmodus. Ohne Behandlung hinterlässt dieser Zustand Schäden am Gehirn und anderen Organen. Langzeitfolgen sind u.a. Herzerkrankungen, Depressionen, Angstzustände, Diabetes und Drogensucht.

### **Hinweise an die Redaktionen:**

- [Bilder, Videomaterial & Fallbeispiele zur kostenlosen Verwendung](#)
- [Zitate von Kindern aus Mosul](#)

## Kontakt

Für weiterführende Informationen, Bilder, Videomaterial und Interviews mit Save the Children Vertretern vor Ort:

Sarah Frattaroli, Leiterin Kommunikation

Direkt +41 44 267 74 85

Mobil +41 79 762 40 90

[sarah.frattaroli@savethechildren.ch](mailto:sarah.frattaroli@savethechildren.ch)

## Save the Children

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt und setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein. In der Schweiz und auf der ganzen Welt sorgen wir dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, zur Schule gehen können und geschützt sind. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um ihr Leben und ihre Zukunft positiv zu beeinflussen – auch im Not- und Katastrophenfall. Save the Children ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Save the Children ist seit 2006 in der Schweiz aktiv und ist Zewo-zertifiziert.